

Bericht Eisfischen vom 05.02.2022

Frühmorgens machten wir uns auf den Weg zur Seilbahn Hoch-Ybrig im Kanton Schwyz. Das Ziel war der zugefrorene, frisch verschneite Seebensee. Dort drin schwimmen die Forellen und Kirschlachse unter der dicken Eisdecke herum. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, denn bis zum Mittag waren alle Wolken verschwunden und die Sonne lachte uns ins Gesicht.

Bepackt mit Schlitten, Ruten und Verpflegung haben die frühesten bereits die Gondel besteigen können. Bei der Bergstation gab es schon die erste Verzögerung, da die Bahn eine ganze Dreiviertelstunde nicht gefahren ist. Die ersten Fischer sind dann bereits zum See aufgebrochen und erreichten den See voller Erwartungen.

Bald darauf waren dann alle am See besammelt und die Eisbohrer wurden rege benutzt um die Löcher ins Eis zu buddeln. Kein einfaches Unterfangen, dafür hat es warm gegeben. Leider ist ein Eisbohrer im See verschwunden...

Die kurzen Eisfischer-Ruten wurden mit Ködern bestückt. Das fängigste sind die Hegene mit zusätzlichen Bienenmaden, Crevetten oder Fleischmaden. Die Fische zu überlisten, stellte sich jedoch als grosse Herausforderung dar, denn sie waren nicht "bissig".



Am Mittag wurden wir auf der Terrasse beim kleinen Beizli mit Fondue vom Feinsten verwöhnt. Es ist immer wieder ein Highlight von Annemarie und ihrem Mann bedient zu werden. Die beiden sind sehr unkompliziert und erfüllen fast alle Wünsche.



Nach dem ausgiebigen Mittagessen buxierten wir unsere vollen Bäuche wieder zum See hinunter und versuchten weiterhin unser Fischerglück. Aber zuerst musste wieder die dünne Eisschicht im Loch abgeschöpft werden. Es wurden am Nachmittag dann noch ein paar Forellen und Kirschlachse gefangen. Leider nicht so viele wie erwartet.

Alles in Allem ist das Eisfischen auf dem Seebensee ein tolles Erlebnis, welches lange in Erinnerung bleiben wird.

Danke an alle Teilnehmer.

Liebe Grüsse und weiterhin Petri Heil

Rebecca